

ROCCO Container Transporte GmbH

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Handelsbilanz

Aktiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	50.589,00	330.828,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.042,00	6.875,00
II. Sachanlagen	42.547,00	323.953,00
B. Umlaufvermögen	524.672,37	835.641,39
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	350.154,29	631.640,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	21.014,86	19,92
davon gegen Gesellschafter	12.000,00	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	174.518,08	204.001,03
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.200,49	9.426,77
davon Disagio	1.046,18	4.998,30
Aktiva	576.461,86	1.175.896,16
Passiva		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	1.307,39	45.359,34
I. eingefordertes Kapital	25.000,00	13.000,00
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
2. nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	0,00	-12.000,00
II. Gewinnrücklagen	64.863,46	64.863,46
III. Verlustvortrag	32.504,12	



Passiva		
	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
IV. Jahresfehlbetrag	56.051,95	32.504,12
B. Rückstellungen	32.300,80	58.446,90
C. Verbindlichkeiten	542.853,67	1.071.739,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	213.834,63	679.712,29
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	329.019,04	392.027,63
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	350,00
Passiva	576.461,86	1.175.896,16

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Es handelt sich um eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und des GmbH-Gesetzes erstellt.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 266 HGB. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Aufbau und Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen dem Vorjahr.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Ausweis- und Bewertungsvorschriften erstellt. Auf die Aufstellung einer gesonderten Steuerbilanz wurde verzichtet, da keine zwingenden Abweichungen zur Handelsbilanz vorlagen.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die nach § 253 Abs. 3 HGB notwendigen Abschreibungen wurden vorgenommen. Den planmäßigen Abschreibungen lagen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, da keine Abweichungen festgestellt wurden.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurden bis einschließlich 2014 im Jahr des Zugangs ein Sammelposten gem. § 6 Abs. 2a EStG gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird (Poolabschreibung). Ab 2015 wurden sie bis zur Höhe von € 410,00 bzw. € 800,00 ab 2018 ohne Umsatzsteuer im Jahr des Zugangs als Betriebsausgaben angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde in Höhe von 1% des Netto-Forderungsbestands gebildet.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten angemessen.

Rückstellungen, die gemäß § 253 Abs. 2 HGB abzuzinsen wären, lagen nicht vor.



Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu Positionen der Bilanz

Von den Forderungen in Höhe von T€ 350 haben T€ 21 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 543 haben T€ 214 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen T€ 0,0. Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen T€ 4.

IV. Sonstige Angaben

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch Herrn Rolf Weber wahrgenommen.

Die Gesellschaft beschäftigte neben dem Geschäftsführer durchschnittlich 41 weitere Angestellte.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Neben den üblichen Miet- und Leasingverträgen bestanden keine finanziellen Verpflichtungen von Bedeutung.

Hamburg, 15. August 2022

gez. Rolf Weber
-Geschäftsführer-

sonstige Berichtsbestandteile

gez. Rolf Weber
Geschäftsführer
Hamburg, 14.9.2022

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 14.09.2022 festgestellt.